



3. Arbeitskreissitzung

Datum: 30.03.2022 von 19.00 Uhr -
TeilnehmerInnen: 12 Bürgerinnen und Bürger, OBM Melanie Schindel
Moderatorin: Frau Engelhardt
Verteiler: Frau Mujkic-Weber (KV), Frau Schindele (VG), Frau Schindel (Ortsbürgermeisterin), TeilnehmerInnen des AK

Top1. Allgemeines:

- Teilnehmerliste durchgegeben

Top 2: Konzeption Dorfrundweg durch Arbeitsgruppen

Vorstellung Team Hinweisschilder inkl. Panoramaplatz

Die ausgearbeitete Konzeption wurde von Frau Melanie Schindel vorgestellt. Der Power-Point-Vortrag wird diesem Protokoll beigefügt.

Die Anmerkungen im Verlauf des Vortrages wurden dem Vortrag als Kommentar angefügt und sollen bei der weiteren Entwicklung Berücksichtigung finden

Vorstellung Team Informationsschilder

Frau Hellwig hat für das Team um Herrn Balzhäuser die Konzeption für die historische Beschilderung vorgestellt. Hierzu gibt es im Anhang ebenfalls ein Handout.

Es wurden die Gebäude aufgelistet, die aus der Sicht des Teams beschildert werden sollen. Diese wurden aus dem Denkmalverzeichnis Kreis-Bingen ermittelt.

Texte wurden bisher noch nicht erstellt. Geplant sind:

- Kurztexpte auf Schildern am Haus oder wie im Vortrag vorgestellt auf einem gebogenen Ständerfuß
- mit der Möglichkeit den Langtext über QR-Code abzurufen.

Alle Eigentümer der historisch relevanten Häuser, wo ein Informationsschild geplant ist, waren mit der Anbringung einverstanden.

Neben Informationsschildern an historischen Gebäuden sollen zusätzliche Informationsschilder angebracht werden:

- Röhrenbrunnen
- Alte Schule
- Ehemalige Synagoge
- Milchbänkchen → hier nicht nur Schild, sondern ein Milchbänkchen z.B. auch mit Milchkanne
- (→ könnte dann auch für Geocaching genutzt werden – siehe unten)



Designvorschlag und Anzahl wurden ermittelt:

- 4 Schilder mit Pfosten ev. auch halbhoch/schräg
- 9 Schilder an Häusern mit Plexiglas und Edelstahlbefestigungen

Ideen und Anregungen aus dem Arbeitskreis:

- Integrieren von Audiodateien

- Texte aufsprechen lassen z.B. unter Einbeziehung der Kinder vom Kindergarten
- Beiträge von Zeitzeugen (hier ist es wichtig, dies zeitnah zu machen)
- Es gibt zusätzliche Gebäude im Ort, die eine Geschichte erzählen und im Denkmalregister nicht gelistet sind → diese noch eruieren und berücksichtigen
- Austausch mit Rheinhessen Touristik
- Digitale Angebote ausweiten

Es entwickelte sich eine intensive Diskussion, ob jüdischer Friedhof und Wasserbehälter außerhalb auch mit aufgenommen und im Ort ausgeschildert werden sollen.

Beim Jüdischen Friedhof gab es die Befürchtung von Vandalismus nicht nur aus politischer Motivation, sondern da freie unbeaufsichtigte Fläche im Außenbereich, die vielleicht zum Feiern einlädt.

Hinweisschild zum Wasserhochbehälter wurde eher begrüßt, da man hier den schönsten Blick über Rheinhessen hat. Hier könnte zusätzlich z.B. ein Tisch des Weines (ggf. Förderung über Leader) installiert werden. Allerdings ist dies mit Bauern und Winzern abzustimmen, da diese bislang nicht so begeistert waren, wenn der Tourismus in die Landschaft getragen wurde

Vorstellung Team Ausstattung des Dorfrundweges

Das Team um Herrn Wahl stellte mit einem Power-point-Vortrag die Ergebnisse zu diesem Themenblock dar. Auch diese Datei wird dem Protokoll beigefügt.

Folgende Standorte für Bänke wurden vorgeschlagen:

- Boulebahn an Bürgerhalle inkl. Picknickkombination und Spieltisch → zentraler Punkt im Dorf, wo man alles im Blick hat. Dieser soll aufgewertet werden
- Kirche Richtung Dorn-Dürkheim
- Kriegerstein, auch hier Picknickkombination und Spieltisch
- Röhrenbrunnen
- Zusätzlich sollen 5 Milchbänke an historischen Standorten installiert werden. Sollen u.a. auch zum Sitzen und Verweilen nutzbar sein.



Bänke und Tische sollen einheitlich gestaltet sein

Mögliche Gestaltungsformen und Materialien wurden vorgestellt

- Holz rustikal
- Holz-Stahl-Kombination, moderne Formensprache → hierzu ging die Tendenz der Anwesenden

Die Idee einer Kugelbahn als Geländer am Aufgang zur Kirche wurde als nicht realisierbar angesehen

- zu steil
- deshalb zu gefährlich
- zu teuer

→ ev. Teilstück, wo das Geländer kaputt ist



Fahrradständer

- am Kriegerstein und zusätzlich ev. E-Bike-Ladestation

- an der Bürgerhalle
- Recherche nach Fahrradständer für breite Reifen (bis 8 cm), ev. Eigenbau mithilfe eines Baumstammes (Anmerkung der Moderatorin)

Abfallbehälter sollen dort vorgesehen werden, wo eine Picknickgruppe ist – mit Ascher



Vorstellung Geocaching

Siehe auch www.geocaching.com

- Herr Birkmann stellt seine Idee von einer Geocaching-Tour in Hillesheim vor
- Er ist bereit, diese zu planen, zu installieren und zu pflegen
- Dittelheim-Heißloch hat bereits eine Geocaching-Tour
- Dies wäre z.B. über verschiedene Rätsel möglich, mit welcher man die Hillesheimer Brunnenrunde erkunden kann

→ Kost' nix – außer Zeit und Engagement - und ist besonders beliebt bei Campern (Nutzer der Wohnmobilstellplätze beim Weingut Engelhard)

Mögliche Verstecke:

- An Panoramabank
- An Milchbänken (Logbuch z.B. in Milchkanne)
- Am Tisch des Weines

Es werden Behältnisse mit Logbüchern und Sammelgegenständen (kleine Münzen etc.) in den Verstecken hinterlegt

→ Gefahr des Vandalismus ist erfahrungsgemäß gering. Gepflegt werden muss die Route dennoch regelmäßig

→ es kann gleich losgelegt werden

Man war im Arbeitskreis übereinstimmend der Meinung, dass dies eine gute Idee ist und weiterverfolgt werden soll. Herr Birkmann ist bereit dies voranzutreiben. Eine offizielle Eröffnung würde er mit der Installation der Brunnenrunde begrüßen

Top 3: Weitere Vorgehensweise

- Neben Fördermitteln im Rahmen der Dorferneuerung soll geprüft werden, ob hier noch andere Fördermittel genutzt werden können, z.B. LEADER. Doppelförderungen sind jedoch meist nicht möglich.
- Bei Leader wird insbesondere gefördert, was sich als besonderes Projekt mit Alleinstellungscharakter hervortut.

- Die Konzeptionen sollen bei der abschließenden Bürgerversammlung des Moderationsprozesses vorgestellt werden. Zusätzliche Anregungen aus der Bevölkerung können ggf. noch aufgenommen werden. Vorab soll die Öffentlichkeit über provisorische Beschilderung oder eine Begehung auf den Brunnenweg aufmerksam gemacht werden.
- Danach soll das Konzept dem Gemeinderat vorgestellt werden zur Beschlussfassung für die Einreichung eines Förderantrages im Rahmen der Dorferneuerung.
- Die Einreichung hat bis zum 01.08.2022 bei der Kreisverwaltung zu erfolgen. Zeitlich muss davor die Bearbeitung durch die VG berücksichtigt werden.
- Frühestmögliche Realisierung der Maßnahme, wenn Förderzusage im Frühjahr 2023



Top4: Feedback über Verlauf der Dorfmoderation (Auswahl)

- War skeptisch hinsichtlich der Ergebnisse bei einer Bürgerbeteiligung
 - es wurde jedoch Mitarbeit eingefordert und an Ehre gepackt, sodass man die Gelegenheit ergreifen muss → positiver Druck, das dann auch umzusetzen
- Viel gelernt über Hillesheim
- Habe Spaß – cool erst 1 Jahr in Hillesheim und bin schon nicht mehr der Neue
- Eine Basis gelegt, um weiter darauf aufzubauen
- Neubürger konnten sich so gut beteiligen → es wurde ein Neubürgertreffen angeregt



Aufgestellt Mainz 15.04.2022
Dipl.Ing. Caroline Engelhardt